



Wir erziehen durch alles, was wir sind und tun.

(aus: Lebensregel der SSND, ISG 23)

Kommunikationswissenschaftler würden sagen: Wir können nicht nicht erziehen.

In der Chaosforschung gibt es die bekannte Metapher vom Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien, der einen Wirbelsturm in Texas auslöst.

Wir stehen also immer im Austausch, wir senden ununterbrochen Signale, die beim anderen Menschen etwas bewirken.

Welche Wirkungen haben meine Flügelschläge?

Was strahle ich aus?
Was will ich auslösen?

Josef Prikoszovits

In dieser Ausgabe

- Editorial
- Gewinner VOSÖ-Energiewettbewerb
- VOSÖ-30-Jahrfeier und Klausurtagung
- Personalien
- Nachruf P. Gregotsch



Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen mit diesen News wieder einen Einblick in die Arbeit der VOSÖ geben zu können.

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf unsere Klausurtagung und die 30-Jahrfeier

im März unter dem Motto „gestern-heute-morgen“ zurück, die wir aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen in kleinem Rahmen in Wien gefeiert haben. Gemeinsam mit unseren Leitungen an den Standorten, den Vertreter:innen unserer Orden, mit Persönlichkeiten der VOSÖ Gründungszeit sowie mit Mitgliedern des Büros der Ordensgemeinschaften erlebten wir ein Fest der Begegnung und ein Fest des Dankes an alle, die die Vereinigung von Ordensschulen gegründet und gestaltet haben. Vor allem möchte ich all jenen danken, die Tag für Tag mit ihrer Arbeit an den Standorten Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten.

Wir, als große Gemeinschaft der VOSÖ, stehen gemeinsam für das Morgen an unseren Bildungseinrichtungen und sollten uns die Frage nach unserem Auftrag stellen, damit wir unseren Kindern und Jugendlichen ein Zuhause, einen sicheren Raum für Entfaltung bieten und damit die Gesellschaft von morgen prägen können. Drei für mich wichtige Fragen mögen uns im beruflichen Alltag begleiten:

- Wirkt sich das Ordenscharisma auf unsere Arbeit und unser Wirken aus und woran erkennen Kinder, Jugendliche, Mitarbeiter:innen und El-

tern im Umgang miteinander dieses MEHR unserer Bildungseinrichtungen?

- Wie gelingt es uns, ein für die Kinder und Jugendlichen stabiles Umfeld und einen sicheren Rahmen zur Persönlichkeitsentwicklung zu schaffen, um ein positives Lernklima zu bieten?

- Hören wir auf die Bedürfnisse der Gesellschaft, aber vor allem hören wir auf die Fragen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen (wenn ich an Klimaschutz, Nachhaltigkeit denke, an die Sorge um unser gemeinsames Haus Erde, auch wenn es um das Thema sexuelle Ausrichtung, persönliche Orientierung geht) und bieten wir genügend Raum zur Entfaltung eigener Ideen?

Diese Fragen bedeuten vor allem eine große Herausforderung für Pädagogen und Pädagoginnen, für die Leitungsverantwortlichen, aber auch für alle Mitarbeiter:innen an den Standorten wie in der Zentrale der VOSÖ, die sich für den Dienst an den Kindern und Jugendlichen berufen fühlen. Ich weiß um alle die Zeitressourcen und Anforderungen, die an die Bildungseinrichtungen herangetragen werden und spüre auch in vielen Gesprächen, wie gefordert sich manche fühlen.

Gemeinsam werden wir uns diesen Herausforderungen stellen, damit unsere Bildungseinrichtungen reiche Frucht tragen und wir in eine gute Zukunft gehen können.

Martin Luther King sagt *“Vertrauen bedeutet, den ersten Schritt zu tun, auch wenn du die Treppe nicht sehen kannst.”*

Ich wünsche uns allen Mut für einen Perspektivenwechsel, für ein Fragen, ein Ringen, um eine gute Zukunft für die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche auf dem Fundament der Orden. Ich wünsche uns das Vertrauen, dass wir gestärkt durch Gottes Geist, ohne die ganze Treppe zu sehen, gemeinsam vorangehen.

Ihre Martha Mikulka

Gewinner VOSÖ Energiewettbewerb

Wir möchten uns seitens der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs sehr herzlich für alle Einsendungen zu unserem „VOSÖ-Energiewettbewerb“ bedanken!

Unsere Jury aus Mitgliedern des VOSÖ-Vorstandes und des Instituts Österreichischer Orden hat die Wettbewerbsbeiträge gesichtet und 3 Preisträgerprojekte ausgewählt:

1. Preis:

2b-Klasse der Albertus Magnus VS, Wien

2. Preis:

2b-Klasse der AHS Campus Sacré Coeur Graz

3. Preis:

Schüler:innen der 1a & 1b der HLH Sacré Coeur Schulen Riedenburg, Bregenz

Wir gratulieren sehr herzlich!

VOSÖ-30-Jahr-Feier und Klausurtagung



„gestern-heute-morgen“ lautete das Motto des Festaktes zum 30jährigen VOSÖ-Jubiläum und der diesjährigen VOSÖ-Klausurtagung in Wien. Von 30.-31.3.2023 trafen sich die pädagogischen Leitungen aller VOSÖ-Bildungseinrichtungen österreichweit und das Team der VOSÖ-Zentrale zur jährlichen Klausurtagung. Die Gruppe war zu Gast an den beiden Wiener Clara Fey Campi Maria Regina und Maria Frie-

den. Der Fokus lag auf dem Thema: „Orden im Wandel“ und dem „Ordenscharisma“ als historischen Schatz, den es ins Heute zu übersetzen gilt, um es für Kinder, Eltern, Mitarbeiter:innen erlebbar zu machen und damit für das Morgen zu bewahren. Impuls und Workshop dazu gestaltete der Geschäftsführer der Österreichischen Ordenskonferenz und Vorsitzender des VOSÖ-Kuratoriums Mag. Peter Bohynik.



Höhepunkt der Tagung waren der Festgottesdienst in der Konzilsgedächtniskirche, zelebriert von P. Erhard Rauch SDS, und der Festakt am 30.3.2023 im Kardinal-König-Haus in Wien. „Ich kenne kein Konstrukt in Europa, in dem ein Verein mit Ordensschulen von unterschiedlichen Orden einen neuen Weg zu gehen versuchte. Das wagte die Vereinigung von Ordensschulen Österreichs und der neue Weg hat sich bewährt,“ schilderte Sr. Cäcilia Kotzenmacher SDR, Pionierin und Wegbegleiterin der ersten Stunde, in ihrer Predigt. VOSÖ-Vorstandsvorsitzende Maria Habersack betonte die Relevanz von Ordensschulen und Bildungseinrichtungen von Orden im Heute: „Ich bin überzeugt davon, dass wir aufgrund unseres

Menschenbildes, eine Alternative zu den vorherrschenden Tendenzen, die die Ökonomisierung gepaart mit einer voranschreitenden Verzweckung des Menschen zum Ziel hat, bieten.“

In ihrer Festrede nahm die amtierende Geschäftsführerin Martha Mikulka das Morgen ins Visier: „Die Zukunft der VOSÖ liegt in unser aller Hände. Wir gestalten gemeinsam das Morgen unserer Bildungseinrichtungen. Jede/jeder bringt sich mit seiner/ihrer Persönlichkeit ein und belebt, verändert, prägt die VOSÖ und dient damit den Kindern und Jugendlichen, die unsere Zukunft bedeuten.“

Fotos 30 Jahre VOSÖ unter: www.ordensschulen.at/index.php/veranstaltungen

Personalia: Neue Mitarbeiter:innen

VOSÖ-Zentrale



Georg Caleta, MSc
Bereichsleitung Finanz



Daja Roudny
IT Service Management

VOSÖ-Standort



Brigitte Horak, B.A.
Direktion Volksschule
Bildungscampus Flora Fries

Nachruf P. Gregotsch

Am 12. Februar 2023 ist P. Leonhard Gregotsch MI, langjähriger Generalsekretär der Superiorenkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften, Visionär und Gründerfigur der Vereinigung von Ordenschulen Österreichs (VOSÖ), im Alter von 89 Jahren verstorben. „P. Gregotsch war ein weit voraus blickender Mensch und vor allem ein Mutmacher in der Startzeit. Er ging uns entschlossenen Schrittes voran. Er ermutigte die Ordensverantwortlichen, den Schritt des Loslassens zu wagen, um ihren Bildungseinrichtungen eine gute Zukunft zu sichern. Mit Rat und Tat stand er ihnen zur Seite. Als Motor und Impulsgeber hat er dazu beigetragen, das Vertrauen in die neu gegründete VOSÖ zu stärken und das Wachsen gut zu be-

gleiten. Ohne seine Initiative und seinen Weitblick gäbe es einige der VOSÖ-Bildungseinrichtungen heute nicht mehr“ - so VOSÖ-Vorstandsvorsitzende HRⁱⁿ Mag.^a Maria Habersack.

„P. Gregotsch war,“ so betonte Habersack, „nicht nur in seiner aktiven Zeit als VOSÖ -Funktionär ein treuer Wegbegleiter. Bis zuletzt verfolgte er den Weg der VOSÖ mit Stolz, mit großem Interesse und mit tiefer Dankbarkeit.“



Vereinigung von
Ordenschulen Österreichs

Freyung 6/1/2/3, 1010 Wien
www.ordenschulen.at

Für den Inhalt verantwortlich:

GF Martha Mikulka, BEd M.A.

Redaktion: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Regina

Ahlgriem-Siess, Mag. Josef

Prikoszovits

Layout: ROLⁱⁿ SRⁱⁿ Monika Weißenböck

